




VORLESUNGEN

ÜBER GENERATIONEN ERFOLGREICH
LANGLEBIGKEIT VON FAMILIENUNTERNEHMEN

18.01.2012 | 17 UHR
FEZ WITTEN GMBH | KLEINER VERANSTALTUNGSSAAL

UNTERSTÜTZT DURCH:

Stadt Witten
Wirtschaftsförderung 

FEZ WITTEN GMBH
KLEINER VERANSTALTUNGSSAAL
ALFRED-HERRHAUSEN-STRASSE 44
58455 WITTEN

**uni**versität
Witten/Herdecke

**WIFU**
Wittener Institut für
Familienunternehmen
UNTERSTÜTZT
WITTEN/HERDECKE

**AGENTUR**
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSAGENTUR
ENNEPE-RUHR GMBH

DIE HERAUSFORDERUNG MEISTERN

Etwa 95% aller in Deutschland ansässigen mittelständischen Betriebe und Firmen sind familiengeführt. Diese Unternehmensform lebt mit einem täglichen Spagat zwischen Geschäft und Familie und stellt die Betroffenen nicht selten vor große Herausforderungen. Dabei hat gerade die Familie selbst großen Einfluss auf Erfolg und Misserfolg.

Die Bertelsmann AG, die Dr. August Oetker KG und die Villeroy & Boch AG sind gute Beispiele für Unternehmen, die ihre Familien als lebende Quelle und identitätsstiftende Ressource nutzen konnten. „Langfristiges Überleben“ und „Familieneigentümerschaft“ sind dabei zwei Merkmalspaare, die vor allem auf traditionsreiche und etablierte Familienunternehmen zutreffen. Aber auch bei diesen Unternehmen war der Weg zum Erfolg nicht immer leicht und ganz unterschiedlich.

Familienunternehmen zeichnen sich durch ihre Vielfalt aus. Sie haben jedoch einige entscheidende Merkmale gemein.

In der Auftaktveranstaltung VorlesungEN wird Herr Prof. Arist von Schlippe der Frage nachgehen, ob es Patentrezepte für Unternehmensführung und eine damit verbundene Langlebigkeit gibt? Was können andere Unternehmen aus der Erfolgsgeschichte lernen. Worauf müssen sie achten?

VITA:
**PROF. DR.
ARIST VON SCHLIPPE**



Prof. Dr. Arist von Schlippe ist derzeit Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen an der Privaten Universität Witten/Herdecke. Gleichzeitig ist er Inhaber des Lehrstuhls „Führung und Dynamik von Familienunternehmen“. Sein Forschungsinteresse gilt in diesem Zusammenhang den psychologischen Fragen, die mit Familienunternehmen verbunden sind, insbesondere Familienstrategie und -management, Konflikte und Konfliktmanagement, Unternehmensnachfolge, Wertevermittlung und Unternehmenskultur, familienübergreifendes Unternehmertum.

ABLAUF:

Vortrag 18. Januar 2012, 17:00 – 18:30 Uhr

Nach dem Vortrag gibt es noch ein Get together mit kleinem Imbiss.